

Durchgegenderte Hymne: Das schlägt doch dem Faß den Boden ins Gesicht

[Veröffentlicht am 05.03.2018 von Conservo](#)

von Herbert Gassen *)

❖ Der Text unserer Nationalhymne soll gegendert werden!

~~Vaterland~~ = Heimatland

~~Brüderlich~~ = couragiert

Hätte die ‚*Sprachenbeauftragte*‘ das Lied weitergelesen, wäre sie auf diesen Text der zweiten Strophe gestoßen:

*Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang,
Sollen in der Welt behalten
Ihren alten schönen Klang,
Uns zu edler Tat begeistern
Unser ganzes Leben lang – ...*

Wo bleiben die Männer? Können sie vielleicht wegen des Hinweises auf den deutschen Wein als ‚Säufer‘ enttarnt werden? Vielleicht: Deutsche **Leute** Oder?

Hatte die Dame *Rose-Möhring* nicht die Möglichkeit gehabt, einen eigenen Text für eine Nationalhymne zu dichten? Ihre lächerlichen Erkenntnisse über die ein- oder zwei- oder gar x-fachen Geschlechter, und ihrer Wertigkeiten untereinander hätte sie dort einfließen lassen können. Ist es nicht gar ein antisemitischer Zug, die Schöpfungsgeschichte in dieser Art zu verhunzen?

So versucht diese Dame, wie viele ihrer Genossinnen, die unterschiedlichen biologischen Anlagen von Mann und Frau als diskriminierend anzuprangern. Von ihm, ihrem Schöpfer, wurden sie aus einem Wesen gebildet, jeder Teil gleichwertig mit seiner Aufgabe im Leben betraut. Hierauf beziehen sich Begriffe wie ‚*Muttersprache*‘ und ‚*Vaterland*‘. So wenden es die Menschen in Zentraleuropa seit Menschengedenken an.

So geht sie in ihrer erbärmlichen Unbedarftheit an einen Text, den ein deutscher Dichter und Patriot, Hugo von Fallersleben, 1848 geschaffen hat. Er hat eine Sprache benutzt, die spätestens seit Luthers Zeiten zu einem der wichtigsten Kulturprodukte der Deutschen gehört. In dem historischen Prozeß der Geschichte Deutschlands hat dieser Mann mit seinen Worten ein ehernes Denkmal erstellt.

Aus dem Alltag, den Gebräuchen und Sitten wurden Begriff-Kombinationen geschaffen, die Gefühlslagen eindeutig und allgemeinverständlich wiedergaben. Wenn man dieser Frau freie Bahn für ihre sprachliche ‚Forschungen‘ gibt, wird die gesamte

deutsche Literatur vom *Wessobrunner Gebet* bis Heinrich Böll auf den Gender-Zirkus umfunktioniert.

Wir sind wieder einmal bei den ´68er angelangt:

- ❖ **Emanzipation und political correctness im Kampf gegen Volk und Kultur. Sie werden als neue Religion verkündet, die allerdings auf dem Boden des Materialismus den Tod einer jeden menschlichen Ordnung, so Volk und Nation, bedeuten. Die mit ihm verbundene - gehört als ein wesentlicher Bauteil des Kulturbolschewismus dazu.**

Ich werde bei jeder Gelegenheit den Text der deutschen Hymne singen, wie ich ihn in meiner Muttersprache gelernt habe. Meine Heimat wird mein Vaterland bleiben, das ich gegen das historische Kulturverbrechen der Islamisierung verteidigen werde.

Als hätte die Bundesrepublik Deutschland keine anderen Probleme zu lösen.

***)** Herbert Gassen ist Dipl. Volkswirt, Bankkaufmann und regelmäßig Kolumnist auf *conservo*